



Vereins - Zytig

Juni 2010

Eure Berichte für die GBO-Zytig werden laufend entgegen genommen von:

Denise Engel, Lehenmattstrasse 236, 4052 Basel, Tel 061 / 312 16 45

Wichtige Daten, bitte reservieren:

Sonntag, 27. Juni 2010

GBO Brunch am Bach *

Donnerstag, 21. Oktober 2010:

Senioren Chässchnitte-Hock *

Samstag, 13. November 2010:

GBO Jassturnier *

Freitag, 19. November 2010:

GBO Generalversammlung *

Donnerstag, 2. Dezember 2010:

Senioren Weihnachts-Hock *

*es findet alles in oder bei der Klausur statt, Einladungen folgen

5-Liberässe vo de Fraue 1

Gutgelaunt trafen wir uns am Badischen Bahnhof. Fast die ganze Riege war anwesend, nur Heidi Ugazio, Norma und Silvia konnten leider nicht dabei sein, schade, es hätte Ihnen sicher auch gefallen. Mit der Bahn fuhren wir nach Bad Bellingen. Zu Fuss oder mit dem Lift ging es hinab zum Park, der um diese Jahreszeit wunderschön ist. Diese Farbenpracht der Blumen und Sträucher ist wirklich gewaltig. Uralte Bäume mit ihren knorrigen Stämmen und gewaltigen Blätterdächern spendeten uns Schatten, denn es war ziemlich warm. Kleine Seeli mit Wasserspielen, Fischen und Enten zogen uns immer wieder an deren Ufer. Bänkli an lauschigen Ecken luden uns zum gemütlichen verweilen ein, doch das Mittagessen wartete auf uns und das wollten wir auf keinen Fall versäumen. Nach einem kleinen Bummel durch den Park, trafen wir bei unserem Restaurant ein, alles war schon vorbereitet und bald sassen wir an unseren Plätzen und warteten gwundrig auf das was kommen sollte. Wir suchten uns einen feinen Aperio aus und bei einem Winzersekt, einem Viertele, Campari Orange. usw, konnten wir auf diesen Anlass anstossen. Dann kam unser Essen. Bestellt hatten wir entweder Fisch, Kalbsfilet oder Hasenrücken und als Beilagen kamen Spätzle, Krocketen, Kartoffeln, Rotkraut, Preiselbeeren, davon konnten wir schöpfen was das Herz begehrte. Ich hoffe ich habe nichts vergessen, denn schon bald verlor ich die Uebersicht. Wir assen was uns gelüstete, die Viertele waren ebenfalls nicht zu verachten, und schon bald konnten wir kaum noch Papp sagen. Leider hatte kein Dessert mehr Platz, obwohl die verschiedenen Coups und Torten nur so zum zugreifen einluden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, so wurde einstimmig beschlossen, wir fahren einmal an einem Nachmittag hin und essen nur Dessert. Jawohl, das machen wir. Es war alles super, das Essen, das freundliche Personal, die gute Laune am Tisch, die lustigen Witze von Irene, Mutteli, Rita und Dorli, es passte einfach alles. Ein herzliches Dankeschön Irene und Mutteli fürs oganisieren. Nach einem feinen Kaffi machten wir uns auf den Heimweg, der uns beim grossen Einkaufszentrum vorbei führte. Natürlich mussten wir da noch reingehen. Es wurde noch gestöbert und eingekauft. Mit einer Gugge voll Gemüse als Mitbringsel für Heidi Ugazio machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Bald kam unser Zug. In Basel angekommen eilten die einen heimzu, die anderen nahmen noch einen letzten Schluck. Es war ein harmonischer lustiger Anlass, der wieder einmal zeigte wie nett wir es untereinander haben. Bis zum nächsten Mal. Heidi bekam am Abend natürlich noch ihre Gemüse-Gugge.

Eine die dabei war

GBO Damen 2, Reise vom 22. bis 25 April 2010

Barcelona, was für eine schöne Stadt! Ich war sehr skeptisch, weil wir in Madrid waren, und diese Stadt gefiehl mit überhaupt nicht. Doch „**Barcelona**“, der klangvolle Name hatte es mir sofort angetan. Diese Stadt ist wirklich sehenswert. Schön – riesig – grosszügig, alt – neu – modern – lärmig, aber auch gemütlich und vor allem sehr sauber! Was mich erstaunte bei diesen vielen Menschen. Die Leute selber sind freundlich, die Beizen nett, die Strassen Cafés herzig, die Portionen auf den Tellern frisch und gross.

So jetzt aber der Reihe nach.

1. Tag. Hotel Bezug. Tolles Haus im Zentrum und doch ruhig. Stadtbesichtigung bis zum Hafen, was recht weit ist in der grossen Stadt !! Anschliessend gut gegessen, dann fing es ganz leicht an zu regnen, doch kein Problem. Wir besichtigten das Sea-World Aquarium am Hafen. Toll, diese riesigen Tiere welche sich sonst in den Welt Meeren tummeln. Auch Quallen hatte es soweit das Auge reichte, und erst diese Farbenpracht. Es war einfach gewaltig. Dann brauchten wir etwas zu essen, was nicht leicht war bei dieser Auswahl an Beizen am Hafen. Doch wir fanden wie immer etwas passendes. Wir haben gut gegessen, hier hat man etwas für sein Geld, denn die Portionen waren recht gross. Heimwärts ging es mit dem 64er Bus bis kurz vor das Hotel, wo wir uns noch einen Schlummer-Becher gönnten. Dann waren wir alle reif fürs Bett.

2. Tag. Bestes Wetter. Auf zur Touristen-Bus-Fahrt. Auf dem Deck zieht und windet es ziemlich, doch auch das ist kein Problem für uns. Hier haben wir eine Super Aussicht auf den Verkehr, Kirchen, Denkmäler, Schiffe, Parks, Läden, alte schöne Häuser. Leute, Leute und nochmals Leute, es scheint, dass ganz Barcelona auf den Beinen ist, ja natürlich denn es ist ein Feiertag. Zu tausenden waren Menschen mit roten Rosen und Büchern unter dem Arm unterwegs. Doch es ging alles friedlich und gesittet zu. Den Park „Güell“ haben wir total abgelaufen, er wurde von Gaudi für die Stadt gestaltet und ist unbeschreiblich schön. Man kann gar nicht richtig beschreiben wie schön er ist, man sollte es mit eigenen Augen sehen. Mit einem Bus gings ans Meer, wo wir im Sand spazierten. Es gab eine grosszügige Strandpromenade. Geräumig, breit, sauber, mit vielen Künstlern im Sand, sehr interessant zum schauen. In einer tollen Indien-Beiz probierten wir unsere erste Sangria. Sie war fein und süffig. Auch fürs Auge wurde etwas geboten, wenn man denn gut sieht ! Nackte Strandläufer !!! Unser Nachtessen war eine Wucht, für 12.—Euro, ein Büffet zum Träumen, soviel man essen wollte und konnte. Etwas das bei uns Damen natürlich immer gut ankommt, wir hatten es uns aber auch verdient, nach so einem langen Tag.

3. Tag. Schon Morgen !!! Schönstes Wetter für unsere Touri-Tour Orange Linie. Vorbei am Olympia Stadion, der grossen Kirche auf dem Hügel mit dem Spring-Brunnen, dem Fussball-Stadion von FC Barcelona, echt ein Riesen Bau. Dann Mittagessen, super. Gaudi-Haus Museum und am Abend Wasserspiel mit Musik zum Tanzen, unglaublich schön. Nachtessen bei netter Bedienung und gutem Wein. Als Abschluss, Schlummertrunk beim Hotel um die Ecke.

4. Tag. Schon der letzte Tag. In dieser Stadt könnte ich noch länger bleiben. Es gefällt mir einfach ! Zu Fuss geht's zur Rambla – Strasse – Gotik –Alt Stadt, viele Leute. Doch sobald man in eine Seitenstrasse kommt, ist es schön still und gemütlich ! Hier gibt es viele Beizlein, und es ist so richtig romantisch. Leider sind die Läden geschlossen, denn es ist Sonntag. Macht aber nichts, so sparen wir vermutlich viel Geld. Zu Fuss ging's zum Hafen. Einige wollten noch im Meer baden. Sie hatten extra Unterhosen gekauft, als Ersatz für die weggesessenen Badehosen, doch leider reichte die Zeit nicht mehr. Wir hatten auch Hunger und so assen wir unten am Meer. Einige hatten viel, andere weniger auf ihren Tellern. Die Zeit verging und schon mussten wir unsere gepackten Koffer abholen und mit der Bahn zum Flughafen fahren. Pünktlich flogen wir ab und schon waren wir wieder in Basel. So schnell geht es heute. (Wenn nicht ein Isländischer Vulkan spuckt, denn fast wäre unsere Reise deswegen geplatzt, doch das Schicksal meinte es gut mit uns und wir konnten fliegen und diese paar Tage so richtig geniessen) Diese vier Tage waren super. Diese Stadt kann ich jedem empfehlen, ein Besuch lohnt sich wirklich.

Danken möchte ich vielmals unseren Reiseführerinnen – Vreni und Beatrice.
Danke Ihr ward toll.

Eine die sich in diese Stadt verliebt hat

XX

Wir haben

- weniger Geld
- weniger Platz
- weniger Schlaf
- weniger Freizeit...

.....aber dafür fast 4 Kg mehr Glück!!

Wir sind unendlich glücklich über die Geburt unseres Sohnes!

Angelina Schärli & Oliver Fülleemann
Seebödenweg 1
6403 Küssnacht am Rigi SZ

GBO gratuliert Oliver und Angelina herzlich zu Ihrem Sohn Janis